

1. Die Öffentlichkeit fühlt sich immer mehr ausgegrenzt, da sie an öffentlichen Entscheidungsprozessen, so auch in die Entscheidungen der Stadtratssitzungen oder anderer für den Bürger entscheidenden Prozessen der Stadt zu wenig oder wenn, dann zu spät einbezogen wird.

Eine zusammenfassende und kompakte Information für den Bürger fehlt.

Was werden Sie als Bürgermeister tun, um hier in der nächsten Wahlperiode eine entscheidende Verbesserung für den Bürger hervorzubringen?

Die Kommunikation mit dem Bürger: innen in Rudolstadt hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Viele Angelegenheiten werden nicht mit oder an dem Bürger*innen vorbei durchgeführt/ entschieden.

Ich trete an, damit die Bürger: innen von Rudolstadt wieder aktiv die Stadt mitgestalten können. Das Rathaus (Verwaltung) muss wieder offen kommunizieren, z.B. durch offene Medienvielfalt. Unsere Stadt muss für junge Menschen attraktiver werden, damit es sich lohnt hier zu wohnen.

Insbesondere müssen die Randbezirke und die Dörfer mit einbezogen werden, Rudolstadt besteht nicht nur aus der Innenstadt.

Ich werde direkt eine Bürgermeistersprechstunde einführen, damit Jeder die Möglichkeit hat seine Anliegen direkt vorzutragen. Stadtratssitzungen durch Medienvielfalt aufzubereiten, z.B. durch Videos, die im Internet zur Verfügung gestellt werden und ein dazugehöriges Bürgerinfoblatt mit aktuellen Themen. Damit jeder Bürger*innen die Möglichkeit bekommt sich auf seine Art zu informieren.

2. Die Öffentlichkeit macht sich immer größere Sorgen um die Luftqualität innerhalb der Stadt Rudolstadt. Dies hatte nach dem Ansiedlungswunsch von SungEel und der immer wieder auch aufkommenden Problematik der TVS nochmals an Fahrt aufgenommen. Vor Inbetriebnahme der TVS vor ca. 20 Jahren wurden an 4 Stellen innerhalb der Stadt Rudolstadt Luftschadstoffmessungen durchgeführt.

Nach Rückzug von SungEel steht ja die Problematik, dass sicher neue Unternehmen, an dieser Stelle sich ansiedeln wollen. Hierzu wäre eine Vorbelastungsbetrachtung von hohem Nutzen.

Werden Sie als Bürgermeister sich in der nächsten Wahlperiode dafür einsetzen, dass die Luftschadstoffmessungen durch die obere Behörde, hier durch das TLUBN, nach nunmehr ca. 20 Jahren wiederholt werden?

Es ist dringend notwendig hier eine neue Messung durchführen zu lassen. Insbesondere wenn Rudolstadt für Neubürger: innen und Touristen attraktiv werden soll, aber auch zum Schutz unserer Menschen ist es wichtig eine gesunde Natur und Umgebung zu haben. Aus diesem Grund hatte ich mich auch aktiv gegen die Ansiedlung von SungEel eingesetzt.

3. Im September 2023 wurde ein offener Brief der Sportvereine bezüglich des desolaten Zustandes der Sportstätten der Stadt Rudolstadt veröffentlicht. Sport ist gerade für die heranwachsenden Kinder und Jugendlichen von besonderer Bedeutung, aber auch für den Breitensport.

Was werden Sie als Bürgermeister in der nächsten Wahlperiode als erste Maßnahme veranlassen, um diese Zustände schrittweise zu verbessern?

Rudolstadt muss einfach attraktiver werden. Hierfür muss an mehreren Stellen Maßnahmen getroffen werden. Angefangen bei der Förderung der Kosten für die Schulspeisung, mehr Unterstützung durch die Stadt der Kinder-, Jugend- & Sportvereinen, bis hin des ÖPNV auch in den Ferien sicherzustellen. Es wird eines meiner ersten Tätigkeiten sein, mit den

Sportvereine in einen konstruktiven Austausch zugehen und dringende Maßnahmen festzustellen und schnellstmöglich ein zuleiten.

4. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist die Zukunft unserer Stadt. Im Jahre 2023 wurde leider ein Kinderfest, was in der Vorbereitung schon weit fortgeschritten war und auf der Bleichwiese stattfinden sollte, kurzfristig seitens der Stadt parallel zum Altstadtfest abgesagt. Viele sahen das geplante Fest nicht als Konkurrenz zum Altstadtfest sondern als mögliche Bereicherung.

Stehen Sie als Bürgermeister in der nächsten Wahlperiode offen im Diskurs mit den Bürgern, gemeinsam im Sinne der Förderung von Kindern und Jugendlichen auch neue Ideen zu diskutieren und die Bürger bei deren Umsetzung mit einzubeziehen?

Ich werde direkt eine Bürgermeistersprechstunde einführen, damit Bürger:innen die Möglichkeiten haben ihre Anliegen direkt vorzutragen. Nur so kann ein offener und gemeinsamer Austausch sowie Diskussion stattfinden. Ich bin immer offen für neue und gute Idee und wenn diese für unsere Stadt und deren Menschen gut, dann erst recht.

5. In der Haushaltsplanung der Stadt Rudolstadt wird der Bürger bisher nicht einbezogen, die Entscheidung über die Notwendigkeit der durchzuführende Maßnahmen trifft die Verwaltung.

In der Stadt Saalfeld hat die Verwaltung im den aktuellen Haushalt erstmals einen Betrag von 50.000T€ eingestellt, einen Bürgerhaushalt.

Die Stadtverwaltung bindet den Bürger durch Bürgerbeteiligungen (bspw. an der Umgestaltung Kirchplatz/Blankenburger Straße) mit ein, an deren Durchführung vonseiten der Bürger großes Interesse besteht.

Stehen Sie als Bürgermeister in der nächsten Wahlperiode offen dafür ein, dass der Bürger für einen Teil des Haushaltes und dessen Verwendung mitbestimmen kann? Wie ist Ihre Position zu Bürgerbeteiligung bzw. Bürgerentscheid (Bürgerbegehren) ?

Ich werde mich dafür einsetzen, dass Stadtratssitzungen durch Medienvielfalt aufbereiten werden, z.B. durch Videos, die im Internet zur Verfügung gestellt werden und ein dazugehöriges Bürgerinfoblatt mit aktuellen Themen. Damit jeder Bürger*innen die Möglichkeit bekommt sich auf seine Art zu informieren. Es ist dringend geboten Alle zu beteiligen, nur gemeinsam können wir unsere Stadt gestalten und verbessern. Aus diesem Grund ist die Bürgerbeteiligung bzw. Bürgerbescheid mein Mittel von vielen die Bürger und Bürgerinnen mit einzubeziehen.

6. Der Bürger beobachtet mit Sorge den Verfall alter leerstehender Häuser in der Kernstadt Rudolstadt als auch tw. in den Ortsteilen, welche das Stadtbild und auch die Ortsteile maßgeblich mit prägen. Gespräche von besorgten Bürgern mit Mitarbeitern der zuständigen Fachbereiche der Stadtverwaltung Rudolstadt und mit Bürgermeister Reichl haben kein befriedigendes bzw. gar kein Ergebnis gebracht. In dem Freistaat Sachsen gibt es die Aktion "Jung kauft Alt", hier werden interessierten Käufern durch die zuständigen Verwaltungen Unterstützungen angeboten, die mit sehr großer Resonanz angenommen werden.

Wie wollen Sie als zukünftiger Bürgermeister unserer Stadt Rudolstadt diesen Verfall dieser durchaus erhaltenswürdigen Substanz aufhalten?

Für mich ist die Innenstadt kühl & ohne Charakter geworden. Wir reden von Klimawandel und Erwärmung von Innenstädten, jedoch finden wir kaum begrünzte Flächen oder Bäume auf der Marktstraße. Hier wäre eine in meinen Augen eine Initiative notwendig, z.B. „Mach deine Stadt grüner“, mit Bürgerbeteiligung oder Firmenpaten, die durch ihr Mitwirken ein Teil der Finanzierung übernehmen können. Wenn nun für die Gastronomie geringer Verwaltungsaufwand entsteht, was die Stadt leisten kann, können wir durch geringe Mittel vieles schaffen. Die Menschen müssen wieder sagen können, „Lass uns mal in die Stadt

gehen“. Durch solche oder Ähnliche Maßnahmen können wir unsere Stadt attraktiver gestalten und Investoren in die Stadt locken.